

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1955/2024

**Abteilung:** Jugendförderung

**Bearbeiter/in:** Hecht, Sabina

**Haushaltswirksamkeit:**

nein

ja, bei

Produkt: 36604

Investitionskosten:

nein

ja

Betrag:

Drittmittel:

nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

nein

ja

Betrag: 29.000,00 Euro

Im laufenden Haushalt eingeplant:

nein

ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	15.05.2024	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff:** Jugendcafé Speyer West

**Antrag des Fördervereins für das Haus für Kinder St. Hedwig e. V.  
auf Anpassung der Förderung**

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt folgenden **Beschluss:**

Der kommunale Zuschuss zur Sicherstellung des Betriebs des Jugendcafés Speyer West wird ab dem Haushaltsjahr 2025 von derzeit 17.000,00 Euro um 12.000,00 Euro auf insgesamt 29.000,00 Euro erhöht.

## Begründung:

Das Jugendcafé Speyer West besteht seit dem Jahr 2003. Die letzte Erhöhung der Fördermittel erfolgte im Jahr 2010.

Im Jahr 2023 haben fast 4600 Besucher/innen, davon ca. 18 % weibliche und 82 % männliche, das Jugendcafé besucht. Das ist eine Steigerung von 40% zum Vorjahr. Die höchste Besucherzahl lag bei 51 Personen am Abend.

Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen sind wichtig für die Bewältigung der an die Jugendlichen gestellten Anforderungen. Jugendeinrichtungen sind Rückzugsort und Schutzraum zugleich, an denen Fachkräfte für eine positive Atmosphäre sorgen. Auch beim Übergang von der Schule in den Beruf sind sie für die jungen Menschen eine wichtige Hilfestellung. Gleichzeitig sind die Einrichtungen neben einem Rückzugsort auch Treffpunkt mit Freunden. Jugendliche fühlen sich dort von den Fachkräften akzeptiert, verstanden und unterstützt. Die Angebote sind vielfältig und vor allem kostenlos.

Das macht die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für viele junge Menschen unerlässlich. Sie sind Orte, an denen sie selbst gestalten können und Unterstützung in Alltagsfragen und Krisenzeiten erhalten. Offene Jugendarbeit bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Möglichkeiten, ihre freie Zeit gemeinsam zu gestalten und zu erleben. Sie eröffnet ihnen einen sozialen Raum für Begegnungen, Geselligkeit und Bildungszwecke und fördert dabei die Persönlichkeitsbildung und das soziale Verhalten, insbesondere durch die Entwicklung persönlicher und gemeinsamer Fähigkeiten und das Einüben von Verantwortung und Mitwirkung.

Offene Jugendarbeit soll mit ihren Möglichkeiten jungen Menschen "entgegenkommen" und sie dort "abholen", wo sie „stehen“. Daher sind die Schwerpunkte der Offenen Jugendarbeit u.a. ihr Bildungsauftrag und die Vermittlung von Lebenshilfen. Im Rahmen ihres Bildungsauftrages soll die Offene Jugendarbeit Fertigkeiten und Sichtweisen vermitteln, die vor allem der Einnahme persönlicher Standpunkte und Einstellungen förderlich sind, sowie zur Entwicklung von Wertvorstellungen und Urteilsvermögen. Sie trägt damit wesentlich zur Persönlichkeitsbildung des jungen Menschen bei.

Offene Jugendarbeit eignet sich, jungen Menschen Übungsfelder anzubieten, auf denen soziale und politische Aufgaben erfüllt, Verhalten trainiert, Möglichkeiten und Grenzen erfahrbar gemacht werden. Offene Jugendarbeit muss sich den Herausforderungen stellen, die sich aus der Lebenssituation und den Lebenserfahrungen junger Menschen ergeben.

Junge Menschen sind dabei auf Persönlichkeiten angewiesen, zu denen sie Vertrauen finden, an die sie sich wenden und die sie ansprechen können, von denen sie beraten und begleitet werden, die über Lebenserfahrung verfügen und ihnen Vorbild sind. Bei der Vermittlung von Lebenshilfen kommt es darauf an, bei Jugendlichen Verständnis und Toleranz zu wecken und zu fördern, Aufrichtigkeit und Offenheit zu stärken, Hoffnung und Lebensperspektiven zu vermitteln.

Zu lernen, die Würde des Anderen zu respektieren, ist eine der wichtigsten Botschaften, die es gilt zu vermitteln. Offene Jugendarbeit sollte auch in geeigneter Weise jungen Menschen ihre Verantwortung gegenüber dem anderen Geschlecht und in dem gemeinsamen Leben in Partnerschaft, Ehe und Familie nahebringen.

Vor 21 Jahren, im Frühjahr 2003, eröffnete das Jugendcafé Speyer West im Woogbachtal. Hier treffen sich seitdem viele benachteiligte Jugendliche aus dem Stadtteil West, um ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. Täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr ist ein Team erfahrener Betreuer für alle Hilfestellungen vor Ort.

Das Jugendcafé hat sich in dieser Zeit zur Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten, hauptsächlich aber für Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich prekären Familien etabliert. Die Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche sowie junge Volljährige ab 11 Jahre aller Geschlechter sowie mit und ohne Migrationshintergrund. Gefördert und unterstützt werden Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrundes benachteiligt sind. Sie sollen ermutigt und befähigt werden, ihr individuelles Potenzial zu entwickeln und damit auch ihre Chance auf Teilhabe an den gebotenen Bildungs- und Berufschancen zu bekommen.

Zum Betrieb des Jugendcafés ist der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen erforderlich. Aktuell erhalten die ehrenamtlichen Helfer/innen eine Aufwandsentschädigung von 9,50 Euro pro Stunde. Die letzte Erhöhung der Fördermittel erfolgte im Jahr 2010. Seitdem gab es keine Erhöhung des Stundensatzes. Um diesen an die gestiegenen Lebenshaltungskosten und den Stundensatz der Jugendförderung anzupassen, ist eine Erhöhung auf 15,00 Euro pro Stunde notwendig. Auch die enorm gestiegenen Energiekosten führen zu Mehrausgaben, die der Förderverein aus Eigenmitteln nicht aufbringen kann. Die Anpassung der Fördermittel ist für den Weiterbetrieb des Jugendcafés Speyer West notwendig.

Der Förderverein ist verpflichtet jeweils zum 30.03. des Folgejahres einen Sachbericht und Verwendungsnachweis vorzulegen.

#### Ziele:

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer altersgerechten Entwicklung.
- Integration sozial benachteiligter und/oder individuell beeinträchtigter junger Menschen in die Gesellschaft.
- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.
- Kulturpädagogische und szenespezifische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Entwicklung von Selbstwertgefühl, positivem Denken und Zukunftsbejahung.
- Sinnvolle Freizeitgestaltung.
- Hilfestellung und Beratung bei auftretenden Problemen.
- Präventive Arbeit gegen Machismo, Gewalt, Kriminalität, Drogenmissbrauch und Antriebslosigkeit
- Alle Angebote werden hauptsächlich sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (denen es aus finanziellen Gründen sonst nicht möglich wäre) ermöglicht. Ist aber offen für alle interessierten Kinder und Jugendlichen.
- Interessenvertreter der Kinder und Jugendlichen, Mittler zwischen Ihnen und der „Erwachsenenwelt“